

SCHÄUMEN, PUDERN, TUSCHEN

GEKA GRUPPE MIT FIRMENSITZ IN BECHHOFEN-WAIZENDORF IST GLOBAL STARK, ABER LOKAL VERWURZELT

Unter dem Dach der GEKA Gruppe haben sich in den vergangenen Jahren drei starke Geschäftsfelder etabliert, die in ihren Bereichen selbstständig am Markt tätig sind, jedoch eine gemeinsame Unternehmenskultur pflegen: GEKA Beauty, GEKA Healthcare und GEKA Accessories.

Als Pinselfabrik im Jahr 1925 durch Georg Karl gegründet, folgte die Herstellung von Kosmetikapplikatoren mit dem Fokus auf Mascara und Kunststoffverarbeitung. Dieser

heutige Geschäftsbereich GEKA Beauty umfasst Verpackungssysteme und -applikatoren für Mascara, Lipgloss, Eyeliner, flüssige Lidschatten, Nagellack und -pflege sowie Fertigprodukte. Als weiterer Meilenstein wurde 1971 die Handelsdivision VICTORIA erworben – heute GEKA Accessories – mit Handelsprodukten und hauseigener Herstellung hochwertiger Rasierpinsel. 2014 etablierte sich GEKA Healthcare mit innovativen Lösungen für eine bessere, präzisere und hygienischere Anwendung topischer Arzneimittel. Am Firmensitz in Bechhofen-Waizendorf, in den Fertigungsstätten in den USA und Brasilien sowie in den Vertriebsbüros in Paris, New York und Shanghai beschäftigt das Unternehmen rund 700 Mitarbeiter. GEKA Beauty ist der weltweit führende Hersteller von Bürsten, Applikatoren sowie von kompletten Verpackungssystemen für die Kosmetikindustrie. Das Unternehmen versteht sich als Entwicklungspartner und Solution-Anbieter für die internationale Branche. Denn die globale Präsenz von Vertrieb und Fertigung gewährleistet die Nähe zum Kunden und zum Markt. Jahrelang fundierte Produkt-Expertise, der kontinuierliche Fluss an Innovationen und zahlreiche Patente zeichnen GEKA als Applikations-Spezialist aus. Als Trendsetter bietet das Unternehmen kundenexklusive Entwicklungen sowie frei verkäufliche Verpackungslösungen an. GEKA Accessories designt, entwickelt und beschafft alle Arten von Accessoires für internationale Kosmetikmarken und Einzelhändler wie Pinsel, Puderquasten, Schwämme, Körperaccessoires, Haarprodukte sowie Wellness- und Massageartikel. Als Lösungsanbieter werden auch Konzepte zu kompletten Produktlinien gestaltet. Unter dem Namen VICTORIA stellt das Unternehmen ferner hochwertige Rasierpinsel und Hair Care Produkte her, die dem hohen Anspruch führender Marken auf der ganzen Welt gerecht werden.

Die jüngst gegründete Division GEKA Healthcare ist die Antwort auf die zunehmende Marktnachfrage nach innovativen Lösungen, mit denen die präzise und hygienische Anwendung von Medikamenten und Kosmetika am oder durch den Patienten verbessert wird. Sie finden heute zwar problemlos Systeme zum Auftragen von flüssigen oder halbfesten Arzneimitteln, die Patienten sind jedoch mit einem echten Mangel an geeigneten Systemen zur Anwendung dieser Medikamente konfrontiert, vor allem wenn es um pharmazeutische Applikatoren





Amaury de Menthière (CEO) und ...



...Nikolaus Michelsen (CFO), GEKA GmbH

für eine präzise und hygienische Dosierung geht. Ausgehend von einer im Kosmetikbereich bewährten Technologie hat das Unternehmen deshalb Systeme entwickelt, die beide Eigenschaften vereinen und ideal für den pharmazeutischen und kosmetischen Einsatz geeignet sind. Die von GEKA Healthcare entwickelten und produzierten Systeme verfügen über Applikatoren mit extrem feinen Mikroborsten und sind das Ergebnis langjähriger Erfahrung in der Spritzgusstechnik und den entsprechenden patentierten Verfahren.

M

NETZWERKKONTAKT:



Amaury de Menthière (CEO) und Nikolaus Michelsen (CFO)

GEKA GmbH

Waizendorf 3 | 91572 Bechhofen

Telefon 09822 / 87 01

info@geka-world.com | www.geka-world.com

EINE BRANCHE BEWEGT DIE WELT

LOGISTIKER TAUSCHEN SICH BEIM LOGISTIKTAG IM BOSCH-WERK ANSBACH AUS

Auch wenn nicht an allen logischen Vorgängen Logistik steht: Dieser Wirtschaftsbereich ist mehr als Transport, Umschlag und Lagerung, auf das er in der öffentlichen Wahrnehmung meist reduziert wird.

Im Ansbacher Bosch-Werk werden komplexe elektronische Systeme für die Automobilindustrie hergestellt. Mehr als 2.000 Mitarbeiter produzieren pro Jahr rund 25 Millionen Steuergeräte für ABS, Airbag oder elektronische Lenkung. Die Herausforderung steckt in der Logistik: 14 Millionen verschiedene Teile werden von weltweit 125 Firmen zugeliefert. Durch die Variantenvielfalt steigt die Prozesskomplexität entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ziel ist eine minimale Durchlaufzeit bei pünktlicher Versorgung der Automobilhersteller. „Um dies zu realisieren, setzen wir auf unser Bosch Production System, kurz BPS“, erklärt Logistikleiter Bruno Brehm. „Damit erhöhen wir Qualität, Produktivität und die Termintreue.“ Brehm blickt gespannt in die Zukunft auf die Industrie 4.0, hier werde es große Veränderungen

geben. Maschinen werden untereinander vernetzt sein und miteinander kommunizieren. Roboter werden Seite an Seite mit den Menschen arbeiten. Die Herausforderung wird sein, zögerliche Branchen zu überzeugen und die IT-Sicherheit zu gewährleisten. „Zugleich entstehen neue Geschäfts- und Berufsfelder“, so der Bosch-Cheflogistiker. „Hier ist schnelles Handeln angesagt, um die Wettbewerbsfähigkeit quer durch alle Branchen aufrecht zu erhalten.“ Dinge, die heute noch unvorstellbar sind, könnten in wenigen Jahren bereits Standard sein.

M



Bosch-Logistiker Uwe Haidlas (li.) führt zahlreiche Interessierte durch einen Material-Supermarkt